

# PRÜFBERICHT

FPA-Verzeichnis-Nr. 1.11.3542

## Anbau-Seilwinden Tajfun

Typen EGV 40 A2, EGV 50 A, EGV 60 A, EGV 80 A

Typen EGV 40 AHK, EGV 50 AHK, EGV 60 AHK,  
EGV 80 AHK

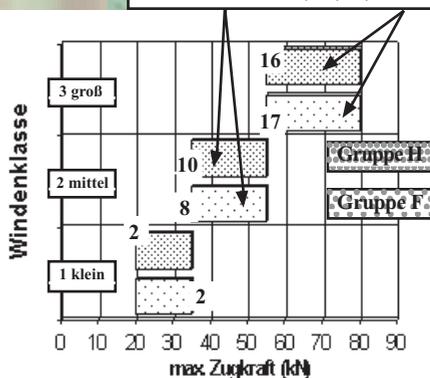
(Eintrommel-Winden für Dreipunktanbau)

Hersteller und Anmelder

**TAJFUN Planinina**,  
proizvodnja strojev d. o. o.  
Planinina 41 a  
3225 Planinina pri Sevnici,  
Slovenija



aktuelle Winden 40, 50, 60, 80 kN



### Abbildung:

Anzahl bisher geprüfter Anbauwinden

Gruppe H = Handhebel-/Zugleinbedienung  
Gruppe F = Funkfernbedienbar

Vertrieb in der BRD

Fa. Engel · Meister-Str. 6 · D-79780 Stuhlingen-Lausheim · Tel.: 0 77 09 / 2 11

Fa. Feige Forsttechnik · Büddelhagen 25 · D-51674 Wiehl-Drabenderhöhe · Tel.: 0 22 62 / 27 27

Forstgeräte GmbH Gert Unterreiner · Fährmannweg 11 · D-84533 Stammham/Inn · Tel.: 0 86 78 / 91 99 31

Fa. Scheifele GmbH · Schwabenstr. 25 · D-74626 Bretzenfeld-Schwabbach · Tel.: 0 79 46 / 92 00-11

# 1. BEURTEILUNG - kurzgefaßt



Anbau-Seilwinde TAJFUN: Typen EGV 40 A2, EGV 50 A, EGV 60 A, EGV 80 A,  
Typen EGV 40 AHK, EGV 50 AHK, EGV 60 AHK und EGV 80 AHK mit hydraul. Eigenversorgung

<i>Prüfmerkmal</i>	<i>Prüfergebnis</i>	<i>Bewertung</i>
<b>Seilwindenklasse</b> siehe Kurzbeschreibung Seite 3	<b>Seilwindenzugkraft <math>\geq 35</math> - <math>&lt; 55</math> kN und <math>&gt; 55</math> kN</b> siehe Prüfgrundlage Seite 8	
<b>Einsatzbereich</b>	<p>Eintrommel-Anbauwinden bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Typen EGV 40 und EGV 50</u> zum Vorrücken und Rücken von schwachem bis mittelstarkem Langholz,</li> <li>• <u>Typen EGV 60 und EGV 80</u> zum Rücken von mittelstarkem und stärkerem Langholz</li> </ul> <p>unter einfachen Geländebedingungen; besonders für den Einsatz im bäuerlichen Wald und im Nebenerwerb geeignet.</p> <p>Die Anbauwinden sind mit mechanischer Steuerung oder mit Funkfernsteuerung erhältlich. Ohne Funkfernsteuerung ist das Vorrücken zeitaufwendiger und weniger bestandespfleglich.</p>	
<b>Zugkraft</b>	<p>seillagenabhängig, beim <u>Typ EGV 40</u> von 20 kN bis 40 kN, beim <u>Typ EGV 50</u> von 25 kN bis 50 kN, beim <u>Typ EGV 60</u> von 30 kN bis 60 kN und beim <u>Typ EGV 80</u> von 40 kN bis 80 kN</p>	
<b>Schlepper</b>	<p>Es wird ein landwirtschaftlicher Allradschlepper ab bei den <u>Typen EGV 40 und EGV 50</u> ca. 45 kW bzw. bei den <u>Typen EGV 60 und EGV 80</u> ca. 60 kW Motorleistung empfohlen.</p>	
<b>Betriebsicherheit</b>		<b>gut</b>
	keine Schäden im Verlauf der Prüfung	+
<b>Handhabung</b>	Typen A/AHK	<b>befriedigend/gut</b>
Bedienung	einfach	o
Körperliche Belastung	Kraftaufwand zum	
	• Ausziehen des Seiles etwa 50 N,	+
	• <u>Typen A</u> : Beiseilen zugkraftabhängig bis max.300 N;	o
	• <u>Typen A</u> : Lösen der Bremse bei max. Last bis 50 N,	+
	• <u>Typen AHK</u> : über Drucktastenschalter sehr niedrig	++
Poltern	mit dem Rückeschild ungünstige Körperhaltung	-
<b>Rüstzeiten u. Wartung</b>		<b>gut</b>
Rüstzeiten	An- bzw. Abbau in weniger als 15 Minuten	o
Wartungsaufwand	gering	+
<b>Arbeitssicherheit</b>	bestätigt durch GS-Prüfung (DPLF)	

Bewertungsbereich: + + / + / o / - / - - / (o=Stanard)



## 2. KURZBESCHREIBUNG

Mechanisch oder elektro-hydraulisch gesteuerte Eintrommel-Winden für Dreipunktanbau, bei den Typen EGV 40 und EGV 50 Kategorie 1 und 2 bzw. bei den Typen EGV 60 und EGV 80 Kategorie 2 und 3 (ISO 730); Antrieb über Schlepperzapfwelle;

Typ / max. Zugkraft				Variante	Steuerung		Bedienung	Windenklasse (Prüfgrundlage)
EGV 40 / 40kN	EGV 50 / 50kN	EGV 60*60kN	EGV 80*80kN	A bzw. A2	mechanisch		Zugleinen	2EHm *3EHH
				AHK	elektro- hydraulisch	hydr. Eigenversorg- ung	Kabel- oder Funkfernsteuerung	2Eehy *3Eehy

(Technische Daten siehe Seite 5).

## 3. PRÜFERGEBNISSE

### Einsatzbereich / erforderlicher Schlepper

Die Einsatzschwerpunkte liegen

bei den Typen EGV 40 und EGV 50 beim Vorrücken und Rücken von schwachem bis mittelstarkem Langholz, bei den Typen EGV 60 und EGV 80 beim Rücken von mittelstarkem und stärkerem Langholz unter einfachen Geländebedingungen.

Die Anbauseilwinden eignen sich besonders für den Einsatz im bäuerlichen Wald und im Nebenerwerb.

Es wird ein allradgetriebener landwirtschaftlicher Schlepper für die

Typen EGV 40 und EGV 50 mit ca. 45 kW Motorleistung und einem Gewicht ab etwa 3400 kg, bzw. Typen EGV 60 und EGV 80 mit ca. 60 kW Motorleistung und einem Gewicht ab etwa 4200 kg empfohlen .

Durch die relativ geringe Ausladung der Winden wird die Wendigkeit kaum beeinträchtigt. Der Anbau der Winden kann auch mit Schnellkuppler erfolgen.

### Lastbildung, Abstützung, Seilgeschwindigkeiten

Die Lastbildung erfolgt über den oberen Seileinlauf bei auf dem Boden abgestützter Winde entweder im Chokerverfahren oder durch Beiseilen einzelner Stämme. Starke Stämme oder große Chokerlasten müssen wegen der Aufbäumgefahr des Schleppers über die untere Seilumlenkrolle beigeseilt werden.

Bei den Typen EGV 40 AHK und EGV 50 AHK mit Funkfernsteuerung sind diese auch zum Vorrücken von schwachem bis mittelstarkem Langholz einsetzbar - ohne Funkfernsteuerung ist das Vorrücken zeit- aufwendiger und weniger bestandespfleglich.

Das Rückeschild bewirkt eine gute Abstützung.

Die Seileinlaufgeschwindigkeit kann bei den Typen EGV 60 und EGV 80 durch den zusätzlichen Zapfwellenantrieb praxisgerecht gestaltet werden (siehe Seite 5).

Die Länge der Seile läßt folgende Beiseilentfernungen zu: Typ EGV 40 bis etwa 75 m, Typ EGV 50 bis etwa 75 m, Typ EGV 60 und Typ EGV 80 bis etwa 105 m.

## **Lastfahrt**

Die Last wird entweder am Seil über den unteren Seileinlauf oder mit in den Kettenfällen eingehängten Chokerketten transportiert.

## **Poltern**

Poltern mit dem Rückeschild ist nur durch Zusammenschieben möglich.

## **Verfügbarkeit, Betriebssicherheit, Haltbarkeit**

Die Betriebssicherheit der Anbauseilwinden ist gut. Die Seile werden befriedigend auf den Seiltrommeln aufgespult. Störungen traten während der Prüfung nicht auf.

Die Winden sind solide und haltbar gebaut. Schäden traten im Verlauf der Prüfung nicht auf.

Der Oberflächenschutz (Anstrich) ist gut haltbar.

## **Ergonomie (Handhabung - körperliche Belastung)**

Die Handhabung ist einfach. Die Bedienkräfte beim Einziehen des Seiles und zum Lösen der Bremse sind bei den hydraulisch gesteuerten Typen mit Drucktastenschalter (Varianten AHK) sehr niedrig, mit Bedienungsleinen (Variante A bzw. A2) normal.

Bei den mechanisch gesteuerten Winden mit Bedienungsleinen (Variante A bzw. A2) ist zum Erreichen der vollen Zugkraft ein Kraftaufwand von max. 300 N, im praktischen Betrieb 200 N bis 250 N erforderlich. Zum Lösen der Bremse unter Last ist der Kraftaufwand nahezu lastunabhängig und vergleichsweise gering.

Das Beiseilen und das Lösen der Bremse sind mit den Bedienungsleinen auch vom Schlepper aus möglich.

Der Kraftaufwand zum Ausziehen des Seiles von den Trommeln ist gering (etwa 50 N) .

Beim Poltern besteht eine ungünstigen Körperhaltung.

## **Rüstzeit und Wartung**

Die Anbauseilwinden können in weniger als 15 Minuten am Schlepper angebaut bzw. abgebaut werden.

Der Zeitbedarf für die Wartung ist gering.

## **Standfestigkeit**

Zwei Stützen gewährleisten auf festem Untergrund ein sicheres Abstellen der Anbauseilwinden.

## **Arbeitssicherheit**

Die genannten Typen der Anbauseilwinden TAJFUN wurden durch die Deutsche Prüfstelle für Land- und Forsttechnik (DPLF) auf Arbeitssicherheit geprüft (GS-Prüfung).

## **Betriebsanleitung und Ersatzteilliste**

Betriebsanleitung und Ersatzteilliste sind ausführlich und übersichtlich.

## **Umfrageergebnis**

Eine Umfrage bei Besitzer typengleicher Anbauseilwinden bestätigte die Prüfungsergebnisse.

## 4. BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE DATEN

(gemessene Werte)

<b>Bauart</b>	Eintrommel-Winden für Dreipunktanbau; Typ 40/50 Kat. 1/2, Typ 60/80 Kat. 2/3 (ISO 730); Rahmen als Schweißkonstruktion mit Rückeschild; Anordnung der Seiltrommeln waagrecht, Wellen parallel zur Fahrzeuglängsachse;	
<b>Seileinlauf</b>	<u>oben</u> : über drehbar gelagerte, sich selbsttätig in Zugrichtung ausrichtende Seileinlaufrolle; <u>unten</u> : zweite Seilumlenkrolle in schwenkbarem Umlenkrollengehäuse	
<b>Bremse</b>	selbsttätig wirkende Außenbandbremse mit Federvorspannung	
<b>Seilbremse</b>	Blattfeder mit einstellbarer Vorspannung, auf die Außenbandbremse wirkend	
<b>Rückeschild</b>	mit Rückejoch, darin bei den Typen EGV 40 / 50 / 60 / 80 = 4 / 4 / 6 / 8 Aussparungen zum Einhängen von Chokerketten (Kettenfällen)	
<b>Steuerung</b>	Varianten „A bzw. A2“ mechanisch über Bedienleinen; Variante „AHK“ elektrohydraulisch über Drucktaster; eigene Hydraulikanlage.	
<b>Bedienung</b>	Varianten „A bzw. A2“ mit Zugleinen; Variante „AHK“ über Kabel- oder Funkfernsteuerung.	
<b>Antrieb</b>	Schlepperzapfwelle über Einfach-Rollenkette auf einen auf der Trommelwelle sitzenden Zahnkranz; Kraftübertragung auf die Seiltrommeln mittels manuell betätigter (Varianten „A und A2“) bzw. hydraulisch betätigter (Variante „AHK“) Mehrscheiben-Trockenkupplungen; zweites vorgeschaltetes Kettengertriebe mit eigener Antriebsachse beim Typ EGV 60 und EGV 80. <u>Übersetzungsverhältnisse</u> : bei Typen EGV 40 und EGV 50 = 8,9 : 1; bei Typen EGV 60 und EGV 80 = 10,8 : 1 sowie 5,3 : 1 in Stufe 2; maximal zulässige Antriebsdrehzahl 540 min <sup>-1</sup> .	
<b>Mittlere Seilgeschwindigkeiten</b>	Bei Typen EGV 40 und EGV 50 = 0,76 m/s; bei Typen EGV 60 und EGV 80 = 0,80 m/s in Stufe 1 und zusätzlich 1,60 m/s in Stufe 2 (bei Antriebsdrehzahl 540 min <sup>-1</sup> ). Seillagenabhängige Geschwindigkeitsschwankungen +/- 46 % beim Typ EGV 40 und EGV 50 bzw. +/-36 % beim Typ EGV 60 und EGV 80.	
<b>Windenzugkraft</b>	seillagenabhängig: innere Seillage Typen EGV 40/50/60/80 äußere Seillage Typen EGV 40/50/60/80	40/50/60/80 kN 20/25/29/37 kN
<b>Bedienkräfte</b>	<u>Seile ausziehen</u> verstellbar <u>Beiseilen / Bremse lösen</u> über Bedienleine, Varianten „A bzw. A2“ lastabhängig im praktischen Betrieb Drucktastenschalter Variante „AHK“	ca. 50 N ca. 50 N / max. 300 N 200 - 250 N / ca. 50 N - / -
<b>Hauptabmessungen und Gewichte</b>	Höhe mit Schutzgitter Typ EGV 40 Typen EGV 50, EGV 60 und EGV 80 größte Breite, Typen EGV 40 / 50 / 60 / 80 Rückeschild Breite, Typen EGV 40 / 50 / 60 / 80 größte Ausladung, ab Befestigung am Unterlenker Typen EGV 40/50/60/80 Seiltrommel: Durchmesser innen Typen EGV 40/50/60/80 außen Typen EGV 40/50/60/80 Breite Typen EGV 40/50/60/80 Seil: max. Länge bei Durchmesser Typen EGV 40 und 50 Typen EGV 60 / 80 Höhe des Seileinlaufes über Aufstandsfläche, oben Typen EGV 40/50/60/80 unten Typen EGV 40/50/60/80 Gewicht, Winde ohne Seil, Typen EGV 40/50/60/80 Stahlseil (s.o.) Typen EGV 40 / 50 / 60 / 80	2200 mm 2300 mm 1400/1500/1650/1800 mm 1400/1500/1650/1800 mm 460/480/565/570 mm 160/160/180/180 mm 390/390/440/480 mm 130/130/160/160 mm 80 m/11 mm 110 m/12 mm/110 m/13 mm 1200/1450/1650/1650 mm 730/760/830/860 mm 310/330/440/530 kg 40/40/65/82 kg

## Andere Ausrüstung

keine

## 5. PRÜFUNG

### Auflagen

- ohne

### FAT-Anerkennung

- Aufgrund der Vereinbarung im Rahmen von ENTAM zwischen der DLG-Prüfstelle für Landmaschinen und der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft und Landtechnik, Tänikon/ Schweiz, wird dieser Prüfbericht von der FAT anerkannt

### Prüfungsdurchführung

- Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik, Fachbereich "Prüfwesen und Normung", Groß-Umstadt

### Praktischer Einsatz Berichtersteller

Forstunternehmer (Bayern, Baden-Württemberg und Österreich)  
E. Debnar, KWF, Groß-Umstadt

### FPA-/DLG- Prüfungskommission

- Arbeitsausschuss „Schlepper und Maschinen“ im „Forst-technischen Prüfungsausschuss (FPA)“ (Obmann: FD K. D. Arnold

**Der Anmelder ist berechtigt, die Prüfzeichen gemäß Prüfungsordnung an Maschinen dieses Typs zu führen und die Anerkennung in der Werbung zu verwenden.**

### Herausgeber

Herausgegeben mit Förderung durch das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft und die Landesforstverwaltungen.



Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V.  
Forsttechnischer Prüfungsausschuss (FPA)  
Spremlinger Str. 1  
64823 Groß-Umstadt

Telefon: 06078 / 785-0  
Telefax: 06078 / 78550  
eMail: fpa@kwf-online.de



Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V.  
Fachbereich Landtechnik -Prüfstelle für Landmaschinen  
Max-Eyth-Weg 1  
D-64823 Groß-Umstadt

Telefon: 06078 / 9635-0  
Telefax: 06078 / 9635-90  
eMail: tech@dlg-frankfurt.de



Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft  
und Landtechnik (FAT)  
CH-8356 Tänikon

Telefon +52 / 368 31 31  
Telefax: +52 / 365 11 90  
eMail: info@fat.admin.ch